

PARTNERINNEN

Grundlage für eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit an, unterstellt diese aber gleichzeitig einer kritischen Analyse und formuliert konkrete Forderungen. Ein Runder Tisch mit Vertretern von NGOs, betroffenen Gemeinden und Regierungen soll die Diskussion auf eine breitere Basis stellen und eine koordinierte Planung ermöglichen. Schwerpunkte der Massnahmen sollen die Förderung des öffentlichen Verkehrs — Stichwort Trambahn in der Region — vor allem im Hinblick auf Pendler sein.

CIPRA Liechtenstein

Die CIPRA Liechtenstein ist ein Verbund von 10 Liechtensteinischen Organisationen, die im Bereich Natur, Naturschutz und Umweltschutz tätig sind. Beteiligt sind Botanisch-Zoologische Gesellschaft Liechtenstein-Sargans-Werdenberg, Fischereiverein Liechtenstein, Liechtensteiner Alpenverein, Liechtensteiner Forstverein, Liechtensteiner Jägerschaft, Liechtensteiner Tierschutzverein, Liechtensteinische Gesellschaft für Umweltschutz, Liechtensteiner Ornithologischer Landesverband, Solargenossenschaft und Verkehrs-Club Liechtenstein. Gemeinsames Ziel ist eine nachhaltige Entwicklung in Liechtenstein. Im Jahr 2002 wurde gemeinsam die Jahrestagung der CIPRA (siehe S. 4) durchgeführt und die Ausstellung «Schöne neue Alpen» (siehe S. 4) gezeigt. Die Geschäftsstelle führt die LGU.

Initiative Transport Europe ITE

ITE ist ein Netzwerk von Umwelt-Basisorganisationen von Spanien bis Österreich und von Dänemark bis Italien. Es hat sich einen verstärkten Kontakt und Informationsfluss zwischen Umweltorganisationen und Transitwiderstandsgruppen in Europa zum Ziel gesetzt. ITE wurde im Jahr 1995 in Südfrankreich gegründet und ist seit Februar 1998 ein offizieller Verein.

Die Organisation verfolgt folgende Ziele: Kostenwahrheit für alle Transportmittel unter Einbezug der sozialen und ökologischen Kosten, Vorrang für die Bahn im Güterfernverkehr und Begünstigung umweltverträglicher Schiffstransporte auf bestehenden Wasserstrassen, Optimierung der Nutzung von Transportkapazitäten sowie die Förderung von regionalen Wirtschaftskreisläufen, um Strassen- und Flugtransporte über längere Distanzen zu reduzieren.

ITE hat als Informationsmedium einen Fax, welcher alle drei Monate versendet wird, veranstaltet jährlich eine Tagung und einen Aktionstag zum Thema Transitverkehr. Die LGU arbeitet im ITE-Vorstand mit den Transitwiderstandsgruppen in Europa her.

Weitere Partnerorganisationen

- Verkehrsclub Liechtenstein VCL
- Solargenossenschaft Liechtenstein
- Botanisch-Zoologische Gesellschaft (BZG) Liechtenstein-Sargans-Werdenberg
- Ornithologischer Landesverband
- Welt- und Naturlada
- Verein für gesundheitsverträglichen Mobilfunk VgM

über die Grenzen:

- WWF Graubünden und St.Gallen
- WWF Schweiz
- Pro Natura Graubünden und St.Gallen
- VCS Graubünden und St.Gallen
- Komitee Stopp Transit A13/E43
- Plattform gegen den Letzetunnel
- Naturschutzbund Vorarlberg
- Erklärung von Bern EvB
- CIPRA International
- Alpeninitiative
- Schweizerischer Schutzverband gegen Flugemissionen SSF

Das Obere Rheintal könnte eine Modellregion der Alpenkonvention werden.